

<b>Projekttitle</b>	<b>Differenzierung im lehrwerkbasierten Französischunterricht:</b> Eine Untersuchung an jahrgangsübergreifenden Klassen
<b>Projektleitung</b>	Simone Ganguillet PHBern Institut für Vorschulstufe und Primarstufe Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 23 27 E-Mail simone.ganguillet@phbern.ch
<b>Projektteam</b>	–
<b>Abstract</b>	<p>In aktuellen fremdsprachendidaktischen Debatten und im Zuge der Heterogenität in Schulklassen sind binnendifferenzierende Massnahmen von besonderer Bedeutung. Im vorliegenden Projekt, welches als Dissertationsprojekt angelegt ist, soll herausgefunden werden, welchen Stellenwert Differenzierung (Klafki &amp; Stöcker 1996) in vier Klassen des Kantons Bern im lehrwerkbasierten Französischunterricht (Bildungs- und Kulturdirektion 2022) hat. Dabei wird das Setting des jahrgangsübergreifenden Unterrichts fokussiert, da die aktuell vorhandenen und obligatorisch zu verwendenden Französischlehrwerke im Kanton Bern nur bedingt für den Unterricht in Mehrjahrgangsklassen entwickelt wurden. Seit 2010 stellt die Zunahme an Mehrjahrgangsklassen – aus pädagogischen oder finanziellen Gründen – die Lehrpersonen jedoch vor zusätzliche Herausforderungen (Erziehungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern 2020). Jahrgangsübergreifende Klassen sind in Bezug auf das Alter der Schülerinnen und Schüler besonders heterogen und die Notwendigkeit, binnendifferenziert zu unterrichten, ist bei einer solchen Klasse offensichtlicher als bei einer scheinbar homogenen Lerngruppe (Reusser, Stebler, Mandel &amp; Eckstein 2013). Ziel des vorliegenden Dissertationsprojekts ist es, herauszufinden, wie Lehrpersonen mit Binnendifferenzierung im jahrgangsübergreifenden Französischunterricht umgehen bzw. welche Formen und Massnahmen von Binnendifferenzierung im lehrwerkbasierten jahrgangsübergreifenden Französischunterricht praktiziert werden.</p> <p>Mittels einer explorativen Fallstudie (Caspari 2016, S. 68) werden für die Ausenperspektive je vier bis fünf Lektionen in vier verschiedenen Klassen videografiert (Schramm &amp; Schwab 2016, S. 146) und für die Innenperspektive problemzentrierte Interviews (Trautmann 2012; Witzel 1989) mit den vier Lehrpersonen durchgeführt, um die berufsbezogenen Überzeugungen, die die vier Lehrpersonen zu Differenzierung haben, zu rekonstruieren (Reusser &amp; Pauli 2014; Caspari 2003). Dabei steht die Frage im Zentrum, welche Überzeugungen von Binnendifferenzierung Lehrpersonen im lehrwerkbasierten jahrgangsübergreifenden Französischunterricht haben. Weiter ist es von Interesse, das Zusammenspiel der im Unterricht realisierten Umsetzung binnendifferenzierender Massnahmen mit den Überzeugungen und Konzeptionen der Lehrpersonen zu Binnendifferenzierung zu betrachten. Aus diesem Grund wird für das Projekt ein breites Triangulationskonzept (Knorr &amp; Schramm 2016, S. 90) angestrebt.</p> <p>Das vorliegende Projekt erlaubt, konkrete Hinweise darauf zu erhalten, wie mit Differenzierung in jahrgangsübergreifenden Klassen im lehrwerkbasierten Fremdsprachenunterricht umgegangen wird. Zudem werden Folgerungen für die didaktische Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen gezogen.</p>

	Schliesslich leistet das Projekt einen Beitrag zur Lehrwerkrezeptionsforschung aus der Perspektive der Lehrpersonen.
<b>Schlagworte</b>	Aussenperspektive, Differenzierung, Fallstudie, Französischunterricht, Lehrwerk, lehrwerkbasierter Unterricht, Lehrwerkrezeption, Innenperspektive, jahrgangsübergreifender Unterricht, Mehrjahrgangsklassen, Unterrichtsbeobachtungen
<b>Laufzeit</b>	01.08.2020 bis 31.07.2023

Stand: 21.09.2023